Interpellation Bösch-Nesslau / Schöb-Thal:
«Anpassung des Waldes an den Klimawandel – warum setzt die Regierung die Massnahmen aus der SAKW nicht um?

Die anhaltende Trockenheit und Rekordtemperaturen im letzten Sommer zeigen eindrücklich auf, dass unser Wald leidet. Mit der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel (SAKW; 40.21.03) hat der Kantonsrat in der Wintersession 2021 einen Bericht mit 21 Massnahmen zur Umsetzung verabschiedet. Mit den Massnahmen WL-1 bis WL-3 (WL-1 Tool ‹Hilfsmittel für die waldbauliche Planung unter dem Aspekt des Klimawandels› erarbeiten; WL-2 St.Galler Waldschutzstrategie erarbeiten; WL-3 Leitfaden für die Bewältigung von Grossereignissen im Wald erarbeiten) wurden griffige Massnahmen definiert, die die bisherigen Massnahmen wie die Strategie ‹Wald im Klimawandel› ergänzen sollen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist das Hilfsmittel für die Darstellung der Waldstandortsveränderungen erstellt und steht es dem Forstpersonal zur Verfügung?
2. Sind die Baumarten, die sich an den kantonalen Waldstandorten in Zusammenhang mit dem Klimawandel eignen, erkannt?
3. Hat die Regierung die Waldschutzstrategie erstellt und sind die nötigen Massnahmen (Verhütung und Behebung von Waldschäden) umgesetzt, sodass der St.Galler Wald als gesund und widerstandsfähig bezeichnet werden kann?
4. Ist der Leitfaden für die Bewältigung von Grossereignissen im Wald erarbeitet und sind die Zuständigkeiten der Akteure geklärt, geschult und festgehalten?»

14. September 2026

Bösch-Nesslau
Schöb-Thal